



Hallo Leute,

da ich vor meinem Auslandssemester hier an der UCT nicht alle Fragen beantwortet bekommen habe, richte ich ein FAQ-Topic ein, damit es euch vielleicht besser ergeht. ;-)

1. Soll ich im ersten oder zweiten Semester gehen?

Ich wuerde sagen: Im zweiten. Dann kommt man zwar vom deutschen Sommer ins etwas ungemuetliche Kapstadt, aber im September naht schon wieder der Fruehling. Und man bekommt den Juni nicht mit, den anscheinend grauenvollsten Monat hier, in dem es fast nur regnen soll. Wenn man im zweiten Semester geht, kann man seinen Aufenthalt noch schoen um 2 Monate verlaengern und den Sommer in Cape Town geniessen, waehrend Deutschland in der Kaelte bibbert und dann rechtzeitig zum Fruehlingsbeginn wiederkommen.

2. Brauche ich wirklich den TOEFL-Test?

Anscheinend nicht. Es reicht wohl eine Bescheinigung eines Englisch-Lektors o.ae. von eurer Uni. Ich hatte den IELTS-Test gemacht und war knapp an der Mindestpunktzahl gescheitert (7, was verdammt viel ist...). Habe dann bei der UCT angerufen und die haben gefragt, ob ich die besagte Bestaetigung eines Englisch-Professors beilegen koennte. Hat dann alles geklapp, spart euch also die 170 Euro!

3. DAAD, Auslandsbafoeg, sonstige Foerderung ? Wie kann man diese immensen \$4600 stemmen?

Hier ist ein Link mit einem kleinen Ueberblick:

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank/00658.de.html?fachrichtung=15&land=1&status=1&enter.x=66&enter.y=12>

Den DAAD habe ich persoendlich gefressen. Habe zweimal einen gigantischen Aufwand betrieben, um mich zu bewerben. Beim ersten Mal bin ich trotz Bitten und Betteln rausgeflogen, weil ich ein (voellig ueberfluessiges) Formular zu spaet nachgereicht habe, und auch beim zweiten Mal hats nicht gereicht, obwohl meine Noten nicht schlecht sind, ich Hiwi bei einem anerkannten Professor war und neben dem Studium eine Journalistenausbildung absolviert habe. Allerdings habe ich wohl zu sehr auf dieses Profil gesetzt. Am Ende zaehlt vor allem der ausformulierte Studienplan! Konzentriert euch darauf!!!

Auf ein Stipendium kamen in meiner Bewerberrunde 5 Bewerbungen.

Auslandsbafoeg is the way to go! Viele Deutsche, die ich hier kennengelernt habe, bekommen einen richtig ordentlichen Betrag. Einige, obwohl sie in Deutschland kein Bafoeg bekommen. Die buerokratischen Huerden sind so hoch nicht, ein Versuch ist es alle mal wert, auch kurzfristig.

4. Wann bekomme ich Bescheid?

Kommt glaube ich darauf an, wieviel Druck ihr macht. Bei mir war es nach zwei Monaten (Mitte November fuer das First Semester), nachdem ich dringend darum gebeten hatte fuer eine Bescheinigung fuer den DAAD. Und dann hatte ich auch prompt die Antwort. Solche Faelle hat es mehrfach gegeben, deshalb: nachhaken.

5. Wie lange dauert die Visumsbearbeitung?

Offiziell heisst es bis zu 20 Arbeitstage, bei mir war der Wisch aber schon nach 5 Tagen da, obwohl ich nicht mal eine richtige Bestaetigung fuer die Krankenversicherung hatte. Bei anderen ging es aehnlich schnell.

6. Sollte ich mir ein Zimmer von der UCT vermitteln lassen?

Gute Frage. Prinzipiell sind die Zimmer verhaeltnismaessig teuer. Mein Zimmer wird regulaer fuer R2300 im Monat vermietet, ich zahle aber R2800. Das Haus in dem ich wohne hat auch nicht den hoechsten Standard, ist aber trotzdem ok.

Das Problem war, dass ich mich erst am Flughafen im Kapstadt habe vermitteln lassen. Eigentlich wollte ich mir selbst etwas suchen, aber als ich dort vollkommen muede vom Flug ankam, habe ich dann doch Meg gefragt, ob sie noch etwas vermitteln kann. Das war dann auch moeglich und hat mir die Ueberweisungsgebuehren fuer den Deposit erspart. Allerdings war mein Zimmer dann auch "Restbestand".

Freunde von mir wohnen fuer 300 Rand mehr in einem megageilen Haus mit grossem Pool, Garten, Grillstelle Lounge mit Fernseher und DVD-Player und auch ansonsten sind viele Haeuser, die die UCT vermittelt richtig cool! Man wohnt meist mit 6 bis 25 Studenten in einem Haus, die ersten Kontakte sind also gesichert :-). Allerdings kann es sein, dass man dann (zu) oft mit seinen Housemates rumhaengt...

Wer sich selbst etwas suchen will, sollte es wagen. In Kapstadt herrscht ein permanentes Kommen und Gehen, moeblierte Zimmer sind nicht schwer zu bekommen. LASST ALLERDINGS BLOSS DIE FINGER VON VIVANT!!!! Dazu mehr in anderen Threads.

Wenn ihr euch vermitteln lasst, dann macht das FRUEH - ich glaube es geht nach dem Prinzip First Come First Serve - gebt ruhig dreiste SONDERWUENSCHEN an (wie ein Pool, Garten, DVD-Player, Balkon.....) und bucht die hoeheren Kategorien. Die sind unwesentlich teurer, aber echt richtig nobel.

7. Wo sollte ich wohnen?

Ich kenne auf diese Frage nur eine Antwort: OBSERVATORY. Das ist mit Abstand der chilligste, coolste und belebteste Stadtteil in der Gegend. Quatsch ist es meiner Meinung nach, aus Sicherheitsgruenden nicht in Obs wohnen zu wollen.

Wer es besonders ruhig, schneke und nah zum Campus will, koennte sich auch fuer Rondebosch entscheiden wollen. Von dort ist es auch naeher zu Studentendiskos wie TigerTiger in Claremont, in die man nur mit feinem Hemdchen und gewichsten Schuhen reinkommt. Claremont scheint im uebrigen auch ganz nett zu sein zum Wohnen. Dort hat man dann auch grosse ShoppingMalls in der Naeh. Aber meiner Meinung nach spiegelt Obs am ehesten die Identitaet von Kapstadt wieder.

Abraten wuerde ich von Mowbray. Ist zu weit um von Obs nach Hause zu laufen und zu weit fuer einen taeglichen Fussmarsch zum Campus. Die Haeuser sind zwar teilweise ganz nett, aber das wars auch.

8. Wann soll ich ankommen?

Am ersten Tag, an dem du das Zimmer beziehen kannst. Cape Town ist jeden einzelnen Tag wert :-).

9. Soll ich mir ein Auto kaufen oder mieten?

Ganz klar: KAUFEN! Zwar kann man sich hier (<http://www.bestbeetle.co.za/>) auch fuer recht anstaendige Preise einen VW Kaefer mieten, aber schon nach zwei Monaten haette es sich laengst gelohnt ein eigenes Auto zu kaufen, weil...

1. Die Preise fuer Registrierung (R250 =ca. 20 EUR)), Vollkasko-Versicherung (R250-350 im Monat) und Benzin ohnehin (R6,7 pro Liter) ein Schnaepchen sind. Zudem gibt es keinerlei Steuern,

moegliche Reparaturen sind megaguenstig und Gebrauchtwagen sind staendig in Bewegung, weil viele Leute nur vorruebergehend hier sind. Gerade aeltere Autos (v.a. VWs) sind meist noch gut in Schuss und schon zwischen 1000 und 1500 Euro zu haben und nach einigen Monaten mit geringem Abschlag wieder zu verkaufen. Und ein eigenes Auto macht diese Stadt und die Region um 30 % lebenswerter. Man kann sich das Auto ja auch mit einem Mitbewohner teilen, o.ae.

10. Wie sind die anderen internationalen Studenten?

Fuer mich der eigentlich Kulturschock. Am ersten Tag der Orientierungswoche wurden wir von der UCT mit 11 Reisebussen (!) ueber die Kaphalbinsel kutschiert und da wurde mir gewahr, dass 90 % der internationalen Studenten Amis sind. Wenn ihr gar nicht mit Amis koennt, solltet ihr also auch die UCT-Housings meiden.

11. Bin ich an meine in der Bewerbung gewaehlten Kurse gebunden?

Nein! Kurse koennen innerhalb der ersten Wochen umgewaehlt werden und derweilen wird man zwei Tage vor Vorlesungsbeginn auch mit der Cancellation eines Kurses ueberrascht (hrrrrg). ABER: Der Akt des Kurswechsels ist wie so vieles in der Registrationswoche, ein grauenhafter buerokratischer Moloch! Es hat mich 2,5 Tage gekostet (mit An- und Abreise etc.) bis ich endlich 2 Kurse getauscht hatte...Deshalb ist es sinnvoll sorgfaeltig auszuwaehlen.

Achja, und lasst euch nicht von dem Englischtest in der ersten Woche verrueckt machen. Wir mussten ploetzlich unangekuendigt eine Art TOEFL-Test machen (auch die Muttersprachler....) mit der drohenden Sanktion, am Ende nicht an der UCT studieren zu koennen... Wir haben aber nie die Ergebnisse bekommen.

Ok, das soll erstmal nur der Anfang sein. Wenn es weitere Fragen oder Anregungen gibt, koennen die hier gerne aufgenommen werden.